



# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus:

*Herbstliche Themenbox für den Mathematikunterricht*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)





**Titel:**

**Herbstliches Rechnen in drei Kompetenzstufen**

Für die Klassen 1-4

**Bestellnummer:**

**52638**

**Kurzvorstellung:**

- Der Herbst ist nicht nur kalt und nass, sondern bietet auch Momente, die es nur in dieser Jahreszeit gibt.
- In diesem Material finden Sie kurze Arbeitsblätter für jede Klassenstufen – differenziert in drei Kompetenzstufen
- Jede Aufgabe steht unter dem Motto Herbst, die Arbeitsblätter sind ideal in Freiarbeitsphasen, im interessen- und leistungsdifferenzierten Unterricht sowie in Vertretungsstunden einsetzbar.
- ideal auch für den inklusiven Unterricht
- Holen Sie den Herbst ins Klassenzimmer und begeistern sie Ihre Schüler und Schülerinnen.

**Inhaltsübersicht:**

- 1. Klasse: Pilze finden  
Förderung der Zählfähigkeit,  
Klassifizierungskompetenz und Sachwissen über Pilze
- 2. Klasse: Rechenpilze zu den Grundrechenarten  
Förderung des Kompetenzbereichs Zahlen und Operationen
- 3. Klasse: herbstliche Sachaufgaben  
mathematische Aufgaben in Sachzusammenhängen aus der Erlebniswelt lösen
- 4. Klasse: Gartenplanung  
mit Flächen und räumlicher Vorstellung in praktischen Problemen arbeiten

## Liebe Lehrer und Lehrerinnen, liebe Eltern,

Die „Konvention der Vereinten Nationen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen“ hat Bewegung in die deutsche Schulentwicklung gebracht. Sie gilt seit dem 26. März 2009 auch in Deutschland und verpflichtet uns zur Überwindung des separierenden allgemeinen Schulwesens und zur Weiterentwicklung der Schulen zu inklusiven Schulen. Inklusiv sind Schulen, die alle Kinder ohne irgendwelche Etikettierungen aufnehmen und niemanden aussondern. Wichtiger Grundsatz der inklusiven Schule: Kein Kind beschämen; **kein Kind zurücklassen**; jedes Kind zählt und verdient Unterstützung.<sup>1</sup>

Die Verwirklichung der Perspektive „**Eine Schule für alle**“ erfordert es, alle Kinder in ihrer Besonderheit anzuerkennen und zu respektieren und beruht in erster Linie auf den Prinzipien der Wertschätzung einer Vielfalt.

Dies erfordert einen Unterricht,

- in dem der Einzelne angemessen gefördert und gefordert wird,
- in dem die Schüler in ihrer Eigenart anerkannt werden,
- in dem jeder in seinem eigenem Tempo und seinem eigenen Leistungsniveau entsprechend arbeiten darf,
- der hoch individualisiert aber gleichzeitig stark gemeinschafts-stiftend ist

Um Sie bei dabei zu unterstützen, die Heterogenität in Ihrer Klasse zu berücksichtigen, sind unsere Unterrichtsmaterialien in drei Kompetenzstufen differenziert – je nach Entwicklungsniveau und Lernstand des Schülers. Die neutralen Symbole Sonne, Mond und Stern zeigen auf jedem Arbeitsblatt den Schwierigkeitsgrad der Aufgaben an.




	<b>Kompetenzstufe 1</b>
	<b>Kompetenzstufe 2</b>
	<b>Kompetenzstufe 3</b>

<sup>1</sup> aus dem „Standpunkt inklusive Schule“ des Grundschulverbands ([www.grundschulverband.de](http://www.grundschulverband.de))

# Aufgabenübersicht




## 1. Jahrgangsstufe: Pilze sammeln

Förderung der Zählfähigkeit, des Klassifizierens und Ordnen und Sachwissen über Pilze.

-  visualisiert die Aufgaben und gibt Anregungen zum Lösungsweg
-  mehrere Teilschritte innerhalb der Aufgabe, größerer Zahlenbereich
-  aus Alltagsproblemen mathematische Aufgaben formen, weiterführende Kompetenzen wie Informationen aus Lexikontext erfassen

## 2. Jahrgangsstufe: Rechenpilze zu den vier Grundrechenarten

Förderung der Grundrechenarten, Anwendung, Umkehraufgaben (Lösung vorgegeben)

-  kleinerer Zahlbereich und einfachere Zahlenkombinationen, die Grundrechenarten sind geordnet
-  Aufgaben der Grundrechenarten gemischt, Zahlenraum bis 100
-  Eigene Aufgaben und Lösungswege entwickeln

### **3. Jahrgangsstufe: Textaufgaben**

Förderung der Zählfähigkeit, des Klassifizierens, Zuordnens, des Ausdrückens mathematischer Aufgaben in Sachzusammenhängen, mit Geld und Gewichten umgehen

Die drei Schwierigkeitsstufen:

- geben unterschiedlich viel Teilschritte und Anschaulichkeit vor
- enthalten unterschiedlich große Zahlen, v.a. Zum Umrechnen im Bereich der Gewichte

### **4. Jahrgangsstufe: Gartenplanung für das nächste Jahr, Sachaufgaben**

Sachaufgaben, praktische Probleme in mathematischen Aufgaben ausdrücken, mit Flächen und räumlicher Vorstellung arbeiten, Durchmesser und Radius.

Die drei Schwierigkeitsstufen:

- geben unterschiedlich viele Hilfestellungen
- haben einen verschiedenen Schwierigkeitsgrad in Bezug auf selbstständiges Aufgaben lösen und rechnerische Anforderungen
- sind unterschiedlich in Bezug auf selbstständiges Untergliedern einer Frage in Teilschritte



## Pilze sammeln- Textaufgaben (1)



1. Familie Windig sucht Pilze. Tochter Lisa findet 12 Steinpilze, 16 Birkenpilze und 7 Pfifferlinge. Ihr Bruder Bruno findet 18 Steinpilze, 5 Birkenpilze und 3 Maronen. Die Eltern haben zusammen einen Korb und 28 Pfifferlinge, 12 Maronen und 14 Steinpilze.

a) Zeichne die Körbe der Familienmitglieder. Benutze für jede Pilzsorte eine andere Farbe.

b) Wieviele Pilze von jeder Sorte gibt es? Überprüfe deine Antwort auf dem gezeichneten Bild!


Antwort:

---



---



---



## Pilze sammeln- Textaufgaben (2)



c) Wie viele Pilze hat Lisa insgesamt, wie viele hat ihr Bruder, wie viele die Eltern?

Überprüfe deine Antwort auf deinem gezeichneten Bild!


Antwort:

---



---



---

d) Wie viele haben sie zusammen? Schreibe die Rechnung auf!


Antwort:

---



---



---



## Pilzesammeln- Textaufgaben (3)



e) Die Familie möchte die Pilze gern grillen. Jeder Gast soll 8 Pilze bekommen. Wie viele Gäste können eingeladen werden? Bleiben Pilze übrig?


Antwort:

---



---

f) Ein Pilz wiegt im Schnitt 20g. Wieviel wiegt die Sammlung der Familie? Wandle den Betrag in Kilogramm um!


Antwort:

---



---





<b>Titel:</b>	<b>Sachaufgaben leicht gemacht: Herbst</b>
<b>Bestellnummer:</b>	<b>36804</b>
<b>Kurzvorstellung:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Im vorliegenden Material finden Sie Sachaufgaben zum Thema Herbst für die Klassenstufe 1 bis 4. Sie sollen die Schüler anleiten aus kurzen Texten die wichtigsten Informationen herauszufiltern und Rechenoperationen zu erkennen.</li></ul>
<b>Inhaltsübersicht:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Sachaufgaben Klasse 1 (Seite 2 – 3)</li><li>• Sachaufgaben Klasse 2 (Seite 4 – 5)</li><li>• Sachaufgaben Klasse 3 (Seite 6 – 7)</li><li>• Sachaufgaben Klasse 4 (Seite 8 – 9)</li><li>• Lösungen</li></ul>
 <b>SCHOOL-SCOUT.DE</b>	Internet: <a href="http://www.School-Scout.de">http://www.School-Scout.de</a> E-Mail: <a href="mailto:info@School-Scout.de">info@School-Scout.de</a>

1

### 1.Klasse



Sarah und Max wollen Figuren aus Kastanien und Eicheln basteln. Sarah bringt 8 Kastanien und 7 Eicheln, Max 10 Kastanien und 5 Eicheln mit.

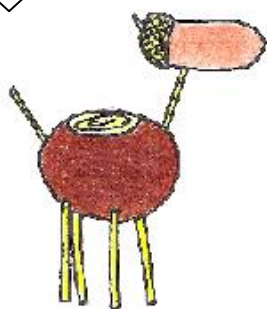
Wie viele Kastanien haben sie gesammelt?


Antwort:


Wie viele Eicheln haben sie gesammelt?


Antwort:


2



Schau dir die Figur genau an. Du brauchst immer eine Kastanie und eine Eichel.

Wie viele Figuren können Sarah und Max aus ihren gesammelten Nüssen basteln?


Antwort:


3



Familie Stern sammelt Pilze im Wald. Die Eltern finden zusammen 5 Pilze. Ihre Tochter findet 3 und der Sohn 4 Pilze. Zwei giftige Pilze müssen sie leider wegwerfen. Wie viele Pilze können sie mit nach Hause nehmen?


Antwort:


4



Im Apfelweg wohnen 12 Familien. Leider haben 5 Familien keinen Kürbis mehr bekommen, den sie an Halloween in den Vorgarten stellen können. Bei wie viel Familien kann ein leuchtender Kürbis im Vorgarten stehen?


Antwort:


5



Stefan hat zwei Drachen. Peter hat drei Drachen mehr als Stefan. Ina hat zwei Drachen weniger als Peter. Wie viele Drachen haben die Kinder insgesamt?


Antwort:


1



**Klasse 2**

Von sechs Kindern der Klasse 2b will jedes von vier verschiedenen Bäumen je ein Laubblatt sammeln.  
Wie viele Laubblätter haben sie dann insgesamt?


**Antwort:**


2



Auf Strolch, der Vogelscheuche, sitzen gerne die Krähen.  
Am Montag waren es 11, am Mittwoch 24,  
am Freitag 13 und am Sonntag 27 Krähen.  
Wie viele Krähen saßen auf ihm bis zum Ende der Woche?


**Antwort:**


3



Die Schüler der 2. Klasse sammeln Kastanien für den Wildpark.  
Die Klasse 2a sammelt 39 Kastanien und die Klasse 2b 42  
Kastanien.  
Wie viele Kastanien haben sie für den Wildpark zusammen  
gesammelt?


**Antwort:**




**Titel:** Lernen an Stationen:  
Mit Einstein in den Herbst

**Bestellnummer:** 51855

**Kurzvorstellung:**

- Der Herbstwind hat die Buchstaben durcheinander geweht. Hilfst du Einstein, die Worte wieder zu finden?
- Mit Einsteins herbstlichen Übungsaufgaben rechnen sich ihre Schüler durch Herbstwinde, schlemmen sich durch Herbstrezepte, die es umzurechnen gilt, finden symmetrische Drachen und lösen herbstliche Knobelaufgaben!
- Der ideale Einstieg in den Herbst, die Vertretungsstunde oder eine neue Unterrichtseinheit. Machen Sie ihren Schülern und Schülerinnen eine Freude und holen den Herbst ins Klassenzimmer!

**Inhaltsübersicht:**

- Stationspass
- Übungen zum Herbst
- Lösungen

## Stationspass: Mit Einstein in den Herbst



Name: \_\_\_\_\_

Klasse: \_\_\_\_\_

	Habe ich erledigt	Wurde korrigiert
<b>Station 1:</b> Herbststürme		
<b>Station 2:</b> Herbstrezepte rechnen		
<b>Station 3:</b> Drachensymmetrie		
<b>Station 4:</b> Knobelaufgaben		

### Station 1: Herbststürme

Der Herbstwind hat alle Buchstaben durcheinander gepustet. Hilfst du mir, die Worte wieder zu finden? Hinter den Rechenaufgaben verbergen sich die Begriffe. Mit Hilfe der Tabelle kannst du die Buchstaben den Ergebnissen zuordnen. Trage das Lösungswort jeweils in die Kästchen ein. Welche Worte findest du?



<b>A</b> 37 / 493	<b>G</b> 978	<b>M</b> 796	<b>T</b> 697
<b>B</b> 345	<b>H</b> 863	<b>N</b> 59 / 95	<b>U</b> 881
<b>C</b> 281	<b>I</b> 445	<b>P</b> 783	<b>Z</b> 0
<b>D</b> 540	<b>K</b> 698	<b>R</b> 504 / 405	
<b>E</b> 379 / 428 / 689	<b>L</b> 191	<b>S</b> 264 / 523	

1.

	$\begin{array}{r} 311 \\ + 387 \\ \hline \end{array}$	$\begin{array}{r} 387 \\ + 291 \\ + 203 \\ \hline \end{array}$	$\begin{array}{r} 980 \\ - 543 \\ - 9 \\ \hline \end{array}$	$\begin{array}{r} 768 \\ - 564 \\ + 300 \\ \hline \end{array}$	$\begin{array}{r} (8 \cdot 9) \\ + (7 \cdot 5) \\ + 238 \\ \hline \end{array}$
--	---	--	--	--	--

Die Hälfte von 900, dann - 5	$\begin{array}{r} (8 \cdot 25) \\ + 200 \\ - 136 \\ \hline \end{array}$	$\begin{array}{r} 906 \\ - 383 \\ \hline \end{array}$		$\begin{array}{r} (3 \cdot 200) \\ + (100 - 11) \\ \hline \end{array}$
------------------------------	---	---	--	--

2.

$$\begin{array}{r} (245 \cdot 3) \\ - \quad 37 \\ \hline \\ \hline \end{array}$$

$$\begin{array}{r} (5 \cdot 7) \\ + \quad 2 \\ \hline \\ \hline \end{array}$$

$$\begin{array}{r} 873 \\ - 609 \\ \hline \\ \hline \end{array}$$

$$\begin{array}{r} (235 \cdot 4) \\ - \quad 243 \\ \hline \\ \hline \end{array}$$

=====

=====

=====

=====



$$\begin{array}{r} 510 \\ - 17 \\ \hline \\ \hline \end{array}$$

$$\begin{array}{r} 295 \\ : 5 \\ \hline \\ \hline \end{array}$$

$$\begin{array}{r} 89 \\ \cdot 5 \\ \hline \\ \hline \end{array}$$

$$\begin{array}{r} (40 \cdot 10) \\ - \quad 21 \\ \hline \\ \hline \end{array}$$

=====

=====

=====

=====

3.

$$\begin{array}{r} 262 \\ + 601 \\ \hline \\ \hline \end{array}$$

$$\begin{array}{r} (187 \cdot 4) \\ - \quad 59 \\ \hline \\ \hline \end{array}$$

$$\begin{array}{r} 810 \\ : 2 \\ \hline \\ \hline \end{array}$$

$$\begin{array}{r} (690 : 3) \\ + \quad 115 \\ \hline \\ \hline \end{array}$$

$$\begin{array}{r} 1046 \\ : 2 \\ \hline \\ \hline \end{array}$$

=====

=====

=====

=====



$$\begin{array}{r} 417 \\ + 503 \\ - 223 \\ \hline \\ \hline \end{array}$$

$$\begin{array}{r} 955 \\ : 5 \\ \hline \\ \hline \end{array}$$

$$\begin{array}{r} 148 \\ : 4 \\ \hline \\ \hline \end{array}$$

$$\begin{array}{r} 383 \\ + 121 \\ + 377 \\ \hline \\ \hline \end{array}$$

$$\begin{array}{r} 700 \\ - 355 \\ \hline \\ \hline \end{array}$$

=====

=====

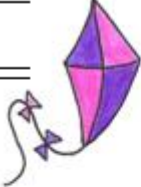
=====

=====

=====



4.

$$\begin{array}{r} 60 \cdot 9 \\ \hline \\ \hline \end{array}$$


$$\begin{array}{r} (1000 : 2) \\ + \quad 4 \\ \hline \\ \hline \end{array}$$


$$\begin{array}{r} 298 \\ + 378 \\ - 183 \\ \hline \\ \hline \end{array}$$

$$\begin{array}{r} 843 \\ : 3 \\ \hline \\ \hline \end{array}$$

$$\begin{array}{r} 111 \\ + 222 \\ + 333 \\ + 123 \\ + 74 \\ \hline \\ \hline \end{array}$$

$$\begin{array}{r} 1500 \\ - 500 \\ - 311 \\ \hline \\ \hline \end{array}$$

$$\begin{array}{r} (240 : 6) \\ + \quad 19 \\ \hline \\ \hline \end{array}$$

$$\begin{array}{r} 749 \\ - 485 \\ \hline \\ \hline \end{array}$$




$$\begin{array}{r} 200 \\ + (9 \cdot 9) \\ \hline \\ \hline \end{array}$$

$$\begin{array}{r} 940 \\ - 580 \\ + 503 \\ \hline \\ \hline \end{array}$$

Die Hälfte  
von 190

---



---

$$\begin{array}{r} (80 \cdot 10) \\ + (9 \cdot 9) \\ \hline \\ \hline \end{array}$$

$$\begin{array}{r} (25 \cdot 20) \\ + \quad 4 \\ \hline \\ \hline \end{array}$$

5.

$$\begin{array}{r} 5 \cdot 26 \\ + \quad 653 \\ \hline \\ \hline \end{array}$$

$$\begin{array}{r} 888 \\ - 333 \\ - 110 \\ \hline \\ \hline \end{array}$$

Die Hälfte  
von 382

---



---

$$\begin{array}{r} 975 \\ - 685 \\ - 290 \\ \hline \\ \hline \end{array}$$

Das Doppelte  
von 214

---



---



### Station 2: Herbstrezepte rechnen

Im Herbst gibt es einige Feiertage. In einigen Teilen Deutschlands wird St. Martin gedacht, in anderen Teilen feiert man den Reformationstag. In den letzten Jahren hat sich Halloween als "Feiertag" eingeschlichen, obwohl er bei uns kein offizieller Feiertag ist. Egal was du auch feierst, mit deinen Freunden kann jeder Tag zum Feiertag werden. Damit ihr nicht verhungert, habe ich euch ein paar Rezepte aufgeschrieben.



Kannst du die Angaben vervollständigen? Überlege genau, wie viel du von jeder Zutat benötigst.

Weißt du, wofür die Abkürzungen EL und TL stehen?

EL = \_\_\_\_\_

TL = \_\_\_\_\_

#### Kinderpunsch

Rezept für 4 Personen:

2 l Orangensaft

1 EL Honig

$\frac{1}{2}$  TL Zimt

2 EL Zitronensaft



Zutaten	2 Pers.	6 Pers.	8 Pers.
Orangensaft			
Honig			
Zimt			
Zitronensaft			



**Titel:** Rechenpilze – Differenziertes Rechnen im Herbst

**Reihe:** School-Scout Unterrichtsmaterial Mathematik

**Bestellnummer:** 57343

- Kurzvorstellung:**
- Der Herbst ist nicht nur kalt und nass, sondern bietet auch Momente, die es nur in dieser Jahreszeit gibt.
  - In diesem Material finden Sie kurze Arbeitsblätter für jede Klassenstufen – differenziert in drei Kompetenzstufen
  - Jede Aufgabe steht unter dem Motto Herbst, die Arbeitsblätter sind ideal in Freiarbeitsphasen, im interessen- und leistungsdifferenzierten Unterricht sowie in Vertretungsstunden einsetzbar.
  - Ideal auch für den inklusiven Unterricht
  - Holen Sie den Herbst ins Klassenzimmer und begeistern sie Ihre Schüler und Schülerinnen.

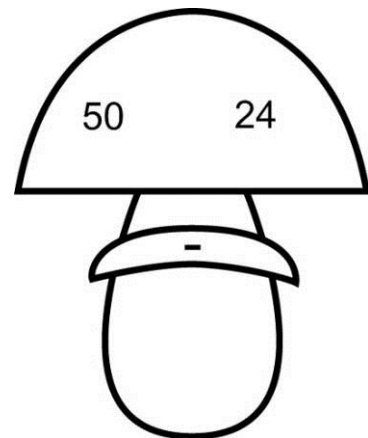
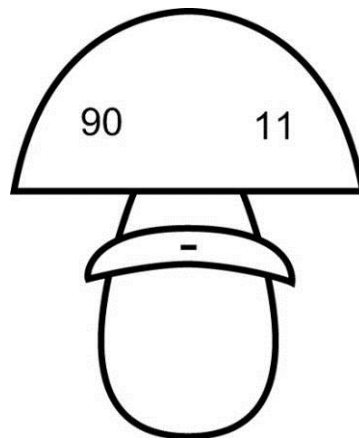
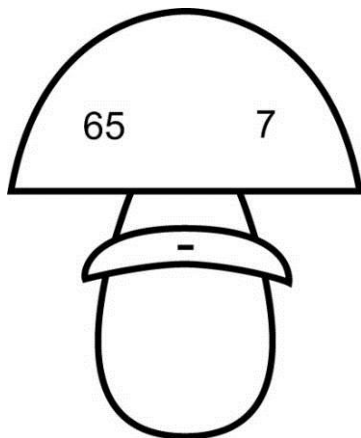
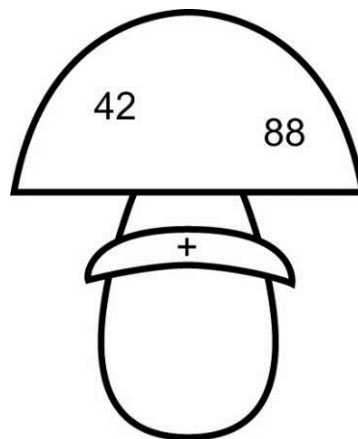
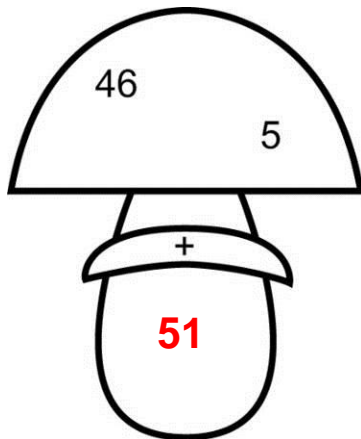
- Inhaltsübersicht:**
- Rechenpilze in verschiedenen Schwierigkeitsgraden



## Rechenpilze



In jedem Pilz ist eine Rechenaufgabe versteckt. Das Rechenzeichen steht dabei immer in der Mitte vom Pilz. Schreibe dein Ergebnis wie im Beispiel in den Stiel.



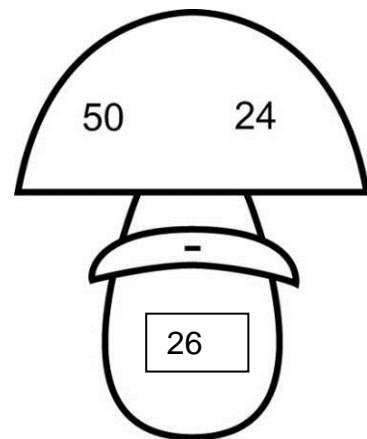
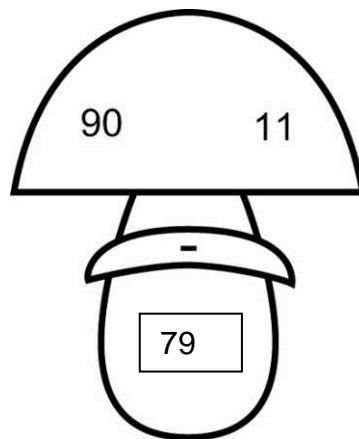
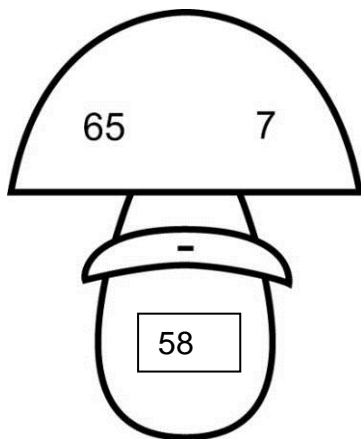
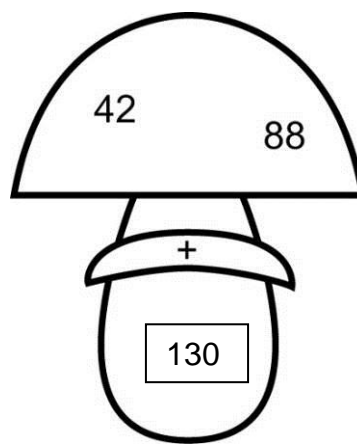
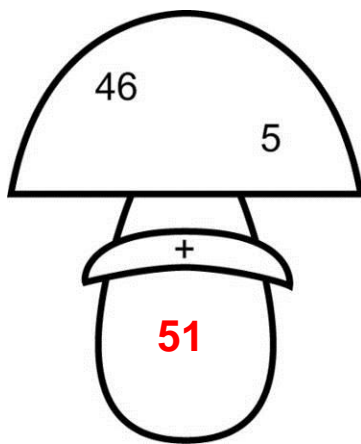
## Lösungen



## Rechenpilze



In jedem Pilz ist eine Rechenaufgabe versteckt. Das Rechenzeichen steht dabei immer in der Mitte vom Pilz. Schreibe dein Ergebnis wie im Beispiel in den Stiel.



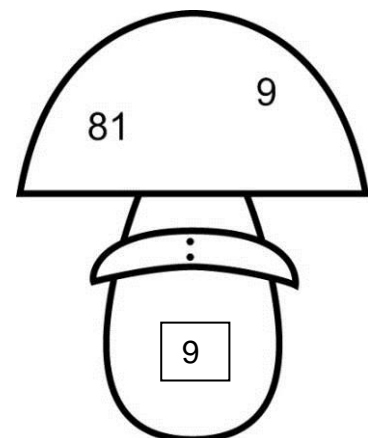
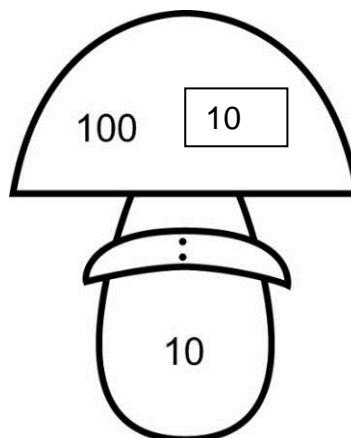
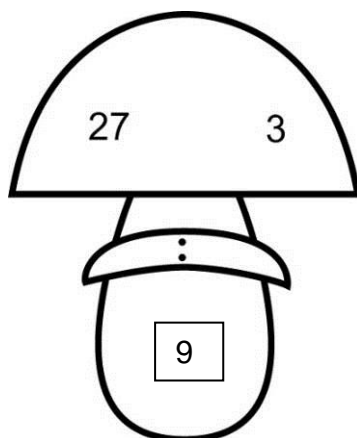
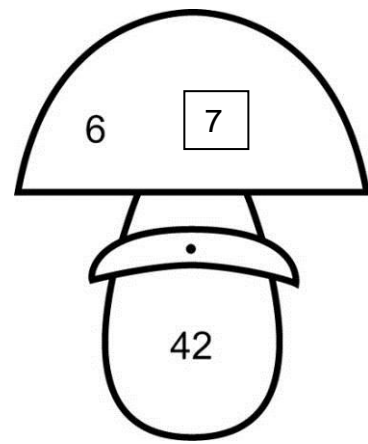
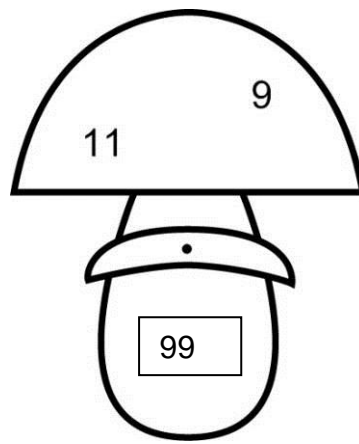
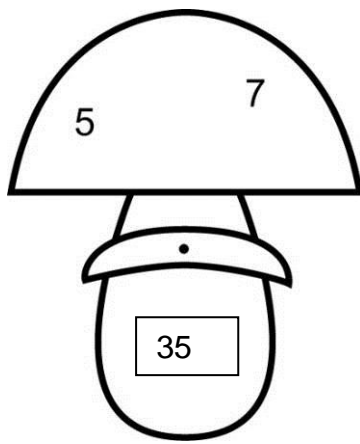
## Lösungen



## Rechenpilze



In jedem Pilz ist eine Rechenaufgabe versteckt. Das Rechenzeichen steht dabei immer in der Mitte vom Pilz. Schreibe dein Ergebnis wie im Beispiel in den Stiel. Achtung: Manchmal gibt es das Ergebnis schon.





<b>Titel:</b>	Stationenlernen: Kalender & Zeit
<b>Bestellnummer:</b>	40383
<b>Kurzvorstellung:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Wie viele Minuten hat eine Stunde? Was hat die Sonneneinstrahlung mit unseren Jahreszeiten zu tun und wie viele Tage nach Ostern ist Christi Himmelfahrt? Dem Zusammenhang zwischen der Zeit und unserem Kalender gehen Ihre Schülerinnen und Schüler in diesem Stationenlernen auf den Grund.</li><li>• Stationsläufe befähigen Schülerinnen und Schüler zum eigenverantwortlichen Lernen. Es müssen verschiedene Stationen bearbeitet werden. Diese werden auf einem Laufzettel vermerkt und nach Bearbeitung abgehakt.</li><li>• Die Kinder arbeiten eigenverantwortlich und ihrem eigenen Lerntempo entsprechend, so geschieht die Binnendifferenzierung quasi von alleine.</li></ul>
<b>Inhaltsübersicht:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Didaktische Informationen</li><li>• Stationspass</li><li>• Station 1: Zeitpunkte und Zeitdauer</li><li>• Station 2: Messen und Schätzen von Zeiträumen</li><li>• Station 3: Kalenderrätsel</li><li>• Station 4: Verschiedene Uhren</li><li>• Station 5: Jahreszeiten</li><li>• Station 6: Wann ist was?</li><li>• Station 7: Brauchtum – Feiertage - Gedenktage</li><li>• Station 8: Die Berechnung von Zeit</li><li>• Station 9: Zeitspannen berechnen</li><li>• Station 10: Wer wird Zeit-Experte?</li><li>• Arbeitsjournal</li><li>• Lösungen</li></ul>
	Internet: <a href="http://www.School-Scout.de">http://www.School-Scout.de</a> E-Mail: <a href="mailto:info@School-Scout.de">info@School-Scout.de</a>

## Inhalt

Allgemeine Informationen .....	3
Möglichkeiten der Bewertung .....	3
Möglichkeit der Differenzierung .....	4
Möglichkeit des fächerübergreifenden Unterrichts .....	4
Übersicht der benötigten Materialien .....	4
Nützliche Links und Literaturhinweise .....	4
Mein Stationslauf „Zeit und Kalender“ .....	5
Station 1: Zeitpunkte und Zeitdauer .....	6
Station 2: Messen und Schätzen von Zeiträumen .....	7
Station 3: Kalenderrätsel.....	8
Station 4: Verschiedene Uhren.....	9
Station 5: Jahreszeiten .....	10
Station 6: Wann ist was? .....	12
Station 7: Brauchtum – Feiertage - Gedenktage .....	13
Station 8: Die Berechnung von Zeit .....	15
Station 9: Zeitspannen berechnen .....	16
Station 10: Wer wird Zeit-Experte? .....	18
Arbeitsjournal .....	19
Lösungen .....	20



## Allgemeine Informationen

Wie viele Minuten hat eine Stunde? Was hat die Sonneneinstrahlung mit unseren Jahreszeiten zu tun und wie viele Tage nach Ostern ist Christi Himmelfahrt? Dem Zusammenhang zwischen der Zeit und unserem Kalender gehen Ihre Schülerinnen und Schüler in diesem Stationenlernen auf den Grund.

Mit vielen spannenden Aufgaben und kniffligen Denkaufgaben rechnen Ihre Schülerinnen und Schüler mit der Zeit.

Viel Freude mit diesem Material!

### Überblick

**Klassenstufe:** 2. – 4. Klasse

**Fach:** Mathematik

**Dauer der Unterrichtseinheit:** 8-15 Stunden

**Kompetenzen: Die SuS**

- entnehmen Kalendern, Diagrammen und Tabellen Daten und ziehen sie zur Beantwortung von mathemathikhaltigen Fragen heran.
- geben alle Zahlensätze des kleinen Einmaleins automatisiert wieder und leiten deren Umkehrungen sicher ab.
- lösen Aufgaben aller vier Grundrechenarten unter Ausnutzung von Rechengesetzen und Zerlegungsstrategien mündlich oder halbschriftlich (auch unter Verwendung von Zwischenformen)

**Allgemeine Differenzierungsmöglichkeiten:** Einzelne Aufgaben können als Wahl- und als Pflichtaufgaben gekennzeichnet werden, so dass langsame SuS die Pflichtaufgaben und schnellere SuS zudem die Wahlaufgaben bearbeiten können.

### Möglichkeiten der Bewertung

Die Schülerinnen und Schüler arbeiten selbstständig an den verschiedenen Aufgaben. Die Lehrkraft beobachtet die SuS während der Arbeitsphase genau und macht sich ggf. Notizen. Nutzen die SuS die Hilfsmittel (z.B. Wörterbücher, Internet...)? Gibt es Schwierigkeiten an bestimmten Stellen? Wie lösen die SuS diese Schwierigkeiten?

Die bearbeiteten Übungsblätter können auch als eine Bewertungsgrundlage hinzugezogen werden. Schauen Sie sich die Arbeitsblätter an, um einen Eindruck zu bekommen, wie intensiv sich die Schülerinnen und Schüler mit den einzelnen Aufgaben befasst haben.

## Möglichkeit der Differenzierung

- **Quantitative Differenzierung:** Sie haben die Möglichkeit, aus dem vielfältigen Arbeitsmaterial die Aufgabenanzahl zu bestimmen und die Arbeitsmenge durch Zusatzaufgaben zu erhöhen. So können Sie einzelne Arbeitsblätter als Wahl- und Pflichtaufgaben kennzeichnen oder einzelne Stationen als Hausaufgabe verwenden.
- **Differenzierung nach unterschiedlichen Sozial- und Kooperationsformen:** Das Arbeitsmaterial kann je nach Aufgabe einzeln, in Partner- oder Gruppenarbeit bearbeitet werden.

## Möglichkeit des fächerübergreifenden Unterrichts

**Sachunterricht:** Jahreszeiten, Feiertage

**Religion:** Bedeutung und Ablauf der jeweiligen Feiertage

## Übersicht der benötigten Materialien

Um Zeit „sichtbar“ zu machen, sind folgende Gegenstände hilfreich:

- Verschiedene Kalender (z.B. Wandkalender, Taschenkalender, Tischkalender, Posterkalender)
- Verschiedene Uhren (z.B. Armbanduhr, Digitale Uhr, Sanduhr...)

## Nützliche Links und Literaturhinweise

<http://www.blinde-kuh.de/> (Suchmaschine für Kinder)

<http://seitenstark.de/kinder>

<http://www.tivi.de/>

**Mein Stationslauf „Zeit und Kalender“**



Name: \_\_\_\_\_

So lange brauche ich für meinen Schulweg: \_\_\_\_\_

So lange bin ich im Durchschnitt in der Schule: \_\_\_\_\_

	Habe ich erledigt.	Wurde korrigiert
<b>Station 1:</b> Zeitpunkte und Zeitdauer		
<b>Station 2:</b> Messen und Schätzen von Zeiträumen		
<b>Station 3:</b> Kalenderrätsel		
<b>Station 4:</b> Verschiedene Uhren		
<b>Station 5:</b> Jahreszeiten		
<b>Station 6:</b> Brauchtum – Feiertage - Gedenktage		
<b>Station 7:</b> Brauchtum – Feiertage		
<b>Station 8:</b> Die Berechnung von Zeit		
<b>Station 9:</b> Zeitspannen berechnen		
<b>Station 10:</b> Wer wird Zeit-Experte?		

## Station 1: Zeitpunkte und Zeitdauer

### Die Klasse 3c fährt auf Klassenfahrt

Die 3. Klasse der Paul-Fröhlich-Grundschule trifft sich um 8:15 Uhr auf dem Schulgelände. Sie wollen auf Klassenfahrt gehen. Nachdem alle Schüler eingetroffen sind und das Gepäck verstaut wurde, beginnt um 8:45 Uhr die große Fahrt. Ganze fünf Tage werden die Mädchen und Jungen mit ihren Lehrern in einem kleinen Feriendorf am See verbringen. Nach einer 2 ½-stündigen Fahrt erreichen sie das Camp um 11:15 Uhr. Am Bus herrscht reges Treiben, denn jeder möchte bei der Zimmervergabe der Erste sein. Dadurch dauert es 15 Minuten, bis jeder sein Gepäck bekommt. Erst einmal werden alle über die Regeln belehrt. Nach einem 20-minütigen Rundgang auf dem Gelände gibt es um 13:00 Uhr das Mittagessen. Am Nachmittag haben alle zwei Stunden Zeit, die Gegend zu erkunden, Volleyball zu spielen oder am Ufer des Sees zu lesen. Von 17 – 18 Uhr sollen sich alle auf die Zimmer begeben und sich ausruhen. Einige Kinder haben überhaupt keine Lust, weil es noch gar nicht so spät ist. Doch um 18:15 Uhr, als sie sich alle versammeln, erfahren sie, weshalb sie sich ausruhen sollten. Eine Nachtwanderung ist geplant! Sie werden zur Grillstelle hin und zurück 1 ½ Stunden brauchen. Nach einem sehr langen Tag schlafen um 21 Uhr die letzten Schüler ein.

#### Aufgabe:

Lies dir den Text aufmerksam durch. Zeichne in dein Heft eine Tabelle und trage „Zeitpunkte“ und „Zeitdauer“ ein.

Beispiel

Zeitpunkt	Zeitdauer
Treffpunkt 8.15	Aufenthalt 5 Tage

**Station 3: Kalenderrätsel**

Finde mit Hilfe eines Kalenders heraus, wann jedes Kind Geburtstag hat und schreibe es in die Übersicht. Erstelle selbst ein Kalenderrätsel mit den Geburtstagen deiner Familie, deiner Freunde oder deiner Mitschüler.

Saskia hat 12 Tage nach Klara.

Maren hat 50 Tage nach Julia.

Alexander hat 14 Tage vor Henri.

Paul hat am 3.  
Donnerstag im Juni

Klara hat am  
vorletzten Tag im Mai.

Sven hat am 2.  
Dienstag im September.

Henri hat am 1.  
Mittwoch im August.

Felix hat am  
Nikolaustag

Julia hat am 4. Freitag im April.

**Sven:** \_\_\_\_\_

**Klara:** \_\_\_\_\_

**Paul:** \_\_\_\_\_

**Saskia:** \_\_\_\_\_

**Henri:** \_\_\_\_\_

**Julia:** \_\_\_\_\_

**Felix:** \_\_\_\_\_

**Maren:** \_\_\_\_\_

**Alexander:** \_\_\_\_\_



# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus:

*Herbstliche Themenbox für den Mathematikunterricht*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

